

pro grün e.V. Rochusweg 51 · D-33102 Paderborn

**Westfälisches Volksblatt
Neue Westfälische
Wochenspiegel
Radio Hochstift
WDR Paderborn**

Per e-mail

Ich bitte um Veröffentlichung dieser Pressemitteilung.
Mit freundlichen Grüßen
Fritz Buhr

Pressemitteilung

Nach der Pressemeldung der Briten vom 28.4.09 und dem Behördeninformationstermin mit Generalmajor Mungo Melvin in Arnsberg sickert allmählich durch, welche der ursprünglich geplanten Baumaßnahmen zurückgenommen werden sollen. Diese Rücknahmen stehen allerdings zur Zeit noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch das britische Verteidigungsministerium. Es könnte also alles auch noch ganz anders kommen.

Aus naturschutzfachlicher Sicht ist dabei insbesondere der Verzicht auf die Betonierung der 49 km Panzerstraßen zu begrüßen. Auch die Rücknahme von drei der sechs neuen Kampfdörfer, eines Schießhauses und des Höhlenkomplexes bei Augustdorf ist mehr als nur ein erfreulicher Etappensieg. Zudem ist der Fortfall des Kampfdorfes nordöstlich von Oesterholz in der Kammersenne als sehr positiv zu bewerten: Mit diesem Standort würde ein ökologisch besonders wertvoller Bereich geschädigt.

Aber dennoch sind wir weit entfernt von der Erfüllung unserer Forderung: **Keine neuen Kampfdörfer in der Senne!** Es muss weiterhin befürchtet werden, dass auch die verbliebenen vorgesehenen Ausbaumaßnahmen (auf unserer beigefügten Karte durch rote Kreise herausgehoben) eine Intensivierung des Übungsbetriebes nach sich ziehen und damit für das schützenswerte Ökosystem der Senne ebenso wie für die Menschen in den Anrainergemeinden eine vermehrte Belastung bedeuten würden.


Dies war auch die einhellige Meinung der mittlerweile auf 16 Unterstützerguppen angewachsenen Initiative des

Fritz Buhr 11.5.09


Wir sind für Sie da:

 vorstand@progruen-pb.de
<http://progruen-pb.de/>


Unser Vorsitzender

Fritz Buhr
Rochusweg 51
D-33102 Paderborn
Tel. 0 52 51 - 3 63 30
Fax 0 52 51 - 37 02 15
 fritz.buhr@progruen-pb.de

Unser Geschäftsführer

Dieter Dubisch
Hohefeld 7
D-33100 Paderborn
Tel. 05293 - 10 48
Fax 05293 - 93 09 47
 dieter.dubisch@progruen-pb.de

Unser Schatzmeister

Rainer Glaschick
Mentropstr. 84
33106 Paderborn
Tel. 05254 - 62 38
Fax 05254 - 95 33 35
 kasse@progruen-pb.de

Der gesamte Vorstand

Fritz Buhr
Dieter Dubisch
Barbara Leiße
Rainer Glaschick

Die Bankverbindung

Sparkasse Paderborn
BLZ 472 501 01
Konto 85 795

Spenden an den Umweltschutzverein pro grün sind steuerabzugsfähig (Bescheid des Finanzamts Paderborn vom 27.8.2004, Steuer-Nr. 339/5780/1191)

Vielen Dank! Sie erhalten selbstverständlich eine Spendenbescheinigung. Eingetragen im Vereinsregister Paderborn Nr. 785

Aktionsbündnisses und der Umweltverbände, die sich am vergangenen Donnerstag in Schlangen zu einer Strategiebesprechung über das weitere Vorgehen getroffen hatte. Auf jeden Fall soll die Unterschriftenaktion gegen die Ausbaupläne auf den gleichen Vordrucken fortgesetzt werden. Die Listen sind lediglich ergänzt durch die Hinzunahme weiterer Unterstützerguppen. Sie können weiterhin von der Internetseite ‚KeineKampfdorfer‘ herunter geladen werden.

Nicht ganz verständlich ist die Reduzierung der Ausbaupläne mit der Begründung, sie hätten die Soldaten für den Einsatz im Irak vorbereiten sollen und der sei jetzt ja beendet. Hatten die Briten doch bereits vor über einem halben Jahr erklärt, sie würden sich innerhalb der nächsten sechs Monate von dort zurückziehen. Als weiteres Argument wird die Finanzsituation im Vereinigten Königreich genannt. Wird jetzt die Ausbildung der Soldaten und der Sicherheitsstandard für den Auslandseinsatz nach Kassenlage betrieben? Wir gehen zumindest davon aus, dass auch der öffentliche Druck gegen die Ausbaupläne gewirkt hat.

Aus der Karte in der Anlage kann man entnehmen, welche der Übungsstätten fortfallen und welche doch noch gebaut werden sollen. Dabei fällt auf, dass bei Augustdorf alle ursprünglich vorgesehenen Baumaßnahmen entfallen sollen. Dort hatte sich ja mit Unterstützung des Bürgermeisters der größte Druck gegen die Ausbaupläne entfaltet. Bei Hövelhof dagegen bleibt es bei den vorgesehenen zwei neuen Kampfdörfern: Hier hatte sich weder bei der Politik noch in der Öffentlichkeit nennenswerter Widerstand gezeigt.

Aus der Lage der verbliebenen neuen Übungsstätten könnte man schließen, dass der Schwerpunkt des Übungsbetriebs in Zukunft bei Hövelhof, Sennelager, Mastbruch und zwischen Bad Lippstapel und Schlangen/Oesterholz liegt.

In der Anlage fügen wir unsere aktualisierte pro grün Karte bei mit den reduzierten Ausbauplänen. Sie kann auch eingesehen werden unter: **www.keinekampfdorfer.de**